

(19)



(11)

**EP 2 666 933 A2**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**27.11.2013 Patentblatt 2013/48**

(51) Int Cl.:  
**E04H 1/12 (2006.01) B65D 19/06 (2006.01)**  
**E04B 2/74 (2006.01) E04B 2/78 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **13155710.0**

(22) Anmeldetag: **19.02.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**

(71) Anmelder: **Hestex Systems B.V.**  
**7332 BE Apeldoorn (NL)**

(72) Erfinder: **Sint Nicolaas, Arie**  
**Bonaire (BQ)**

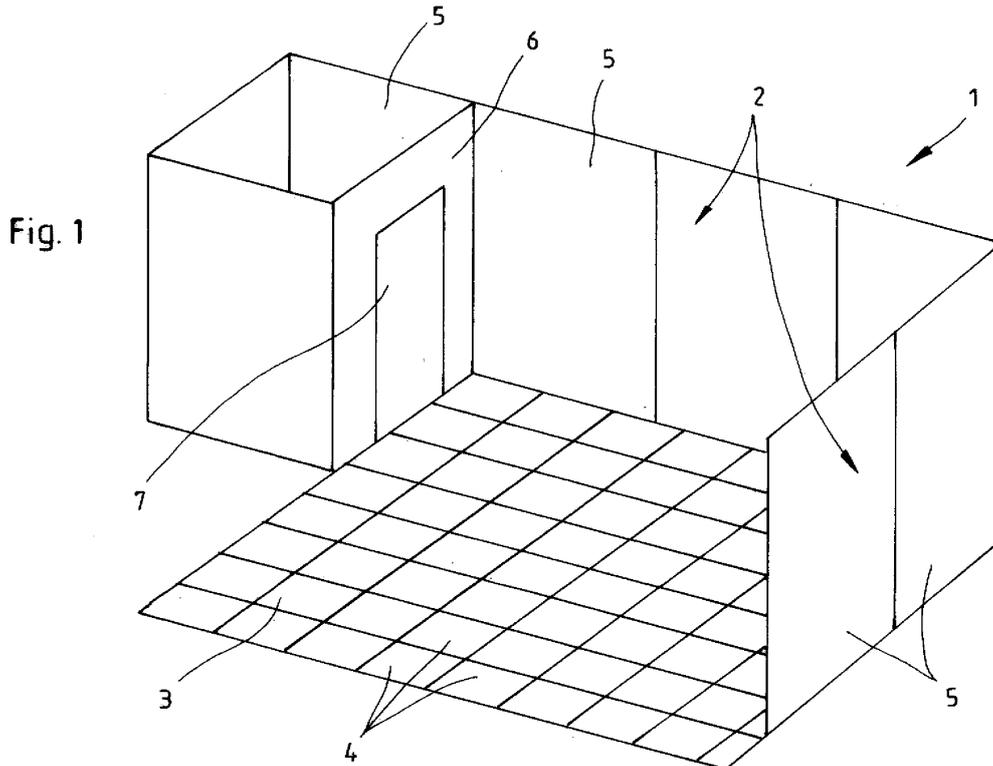
(30) Priorität: **25.05.2012 DE 202012101930 U**

(74) Vertreter: **Stenger, Watzke & Ring**  
**Intellectual Property**  
**Am Seestern 8**  
**40547 Düsseldorf (DE)**

(54) **Bausystem, insbesondere Messebausystem**

(57) Die Erfindung betrifft ein Bausystem, insbesondere Messebausystem, mit einer Mehrzahl von nach dem Baukastenprinzip miteinander zu einer Wandeinrichtung (2) kombinierbaren Wandelementen (5), wobei ein Wandelement (5) vormontiert ist und eine mit Anschlusselementen bestückte Platte aufweist, und mit einer La-

ger- und Transporteinrichtung zur Aufnahme der Wandelemente (5) in Nicht-Gebrauchsstellung, sowie mit Verbindern, insbesondere Klemmverbindern, die der Verbindung von Wandelementen (5) in Gebrauchsstellung dienen, wobei die Lager- und Transporteinrichtung zur Aufbewahrung einer Mehrzahl von Verbindern eine Aufnahmeeinrichtung aufweist.



**EP 2 666 933 A2**

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Bausystem, insbesondere ein Messebausystem, das über eine Mehrzahl von nach dem Baukastenprinzip miteinander zu einer Wand-  
einrichtungskombinierbaren Wandelementen verfügt.

**[0002]** Bausysteme der eingangs genannten Art im Allgemeinen sowie Messebausysteme der eingangs genannten Art im Speziellen sind aus dem Stand der Technik in vielerlei Ausführungsformen bekannt. Sie verfügen typischerweise über eine Mehrzahl von Wandelementen, die zum Aufbau beispielsweise eines Messestandes wahlweise miteinander kombiniert werden können. Dabei dienen zur Verbindung einzelner Wandelemente vorzugsweise in der Montage beziehungsweise Demontage einfach zu handhabende Verbinder, beispielsweise Klemmverbinder.

**[0003]** Bausysteme, insbesondere Messebausysteme der eingangs genannten Art sind beispielsweise aus der DE 20 2007 000 281, der DE 203 09 092 und der DE 94 16 492 bekannt geworden. Verbinder zur Verbindung einzelner Wandelemente in der Ausgestaltung als Klemmverbinder sind beispielsweise aus der EP 1 234 985 B1 bekannt.

**[0004]** Zur Verbindung einzelner Wandelemente unter Verwendung von Verbindern, insbesondere Klemmverbindern verfügen die Wandelemente über Anschlusselemente beispielsweise in Form von Nuten bereitstellenden Leisten und/oder dergleichen. Dererlei Anschlusselemente sind zunächst an den zu verbindenden Wandelementen anzuordnen. Alsdann können die mit den Anschlusselementen ausgerüsteten Wandelemente miteinander unter Verwendung entsprechender Verbinder miteinander gekoppelt, das heißt verbunden werden.

**[0005]** Zum Aufbau eines Messestandes sind die einzelnen Baukomponenten, das heißt die Wandelemente, Anschlusselemente, Verbinder und/oder dergleichen zunächst an Ort und Stelle zu bringen, wo dann der Aufbau erfolgen kann. Zu diesem Zweck sind die einzelnen Baukomponenten in bestimmungsgemäßer Weise miteinander zu verbinden, wobei eine Kombination der einzelnen Baukomponenten nach dem Baukastenprinzip gestattet ist, so dass der Aufbau von in der geometrischen Ausgestaltung unterschiedlichen Messeständen gestattet ist. Für einen Abbau des Messestandes sind die einzelnen Baukomponenten voneinander wieder zu lösen und zu demontieren und können alsdann gegebenenfalls verpackt und abtransportiert werden. Für den Transport von insbesondere Wandelementen sind aus dem Stand der Technik entsprechende Lager- und Transporteinrichtungen bekannt geworden, so zum Beispiel aus der DE 20 2010 011 126.

**[0006]** Obgleich sich vorbekannte Bausysteme, insbesondere Messebausysteme im alltäglichen Praxiseinsatz bewährt haben, besteht Verbesserungsbedarf, insbesondere hinsichtlich einer vereinfachten Handhabung bei einer Montage beziehungsweise Demontage. Es ist deshalb die Aufgabe der Erfindung, ein Bausystem, ins-

besondere ein Messebausystem vorzuschlagen, das eine gegenüber dem Stand der Technik verbesserte Handhabung gestattet, insbesondere hinsichtlich eines bestimmungsgemäßen Aufbaus beziehungsweise Abbaus.

**[0007]** Zur Lösung dieser Aufgabe wird mit der Erfindung vorgeschlagen ein Bausystem, insbesondere Messebausystem, mit einer Vielzahl von nach dem Baukastenprinzip miteinander zu einer Wandeinrichtung kombinierbaren Wandelementen, wobei ein Wandelement vormontiert ist und eine mit Anschlusselementen bestückte Platte aufweist, und mit einer Lager- und Transporteinrichtung zur Aufnahme der Wandelemente in Nicht-Gebrauchsstellung, sowie mit Verbindern, insbesondere Klemmverbindern, die der Verbindung von Wandelementen in Gebrauchsstellung dienen, wobei die Lager- und Transporteinrichtung zur Aufbewahrung einer Mehrzahl von Verbindern eine Aufnahmeeinrichtung aufweist.

**[0008]** Das erfindungsgemäße Bausystem verfügt über eine Mehrzahl von nach dem Baukastenprinzip miteinander zu einer Wandeinrichtung kombinierbaren Wandelementen. Dabei ist ein jedes Wandelement vormontiert ausgebildet und verfügt seinerseits über eine mit Anschlusselementen bestückte Platte. "Anschlusselemente" im Sinne der Erfindung meint dabei Elemente, die dazu dienen, unter Zwischenordnung eines Verbinders Wandelemente miteinander koppeln zu können. Dies betrifft insbesondere Profilelemente, Pfostenelemente, Kantenprofilelemente und/oder dergleichen, die auf eine von der Platte des Wandelements bereitgestellte Seitenkante aufgeschoben oder aufgesteckt werden können. Erfindungsgemäß sind die Wandelemente vormontiert ausgebildet, das heißt mit entsprechenden Anschlusselementen bestückt, so dass vor Ort ein Zusammenbau der Wandelemente nicht erforderlich ist. Die vormontierten Wandelemente sind vielmehr verwendungsfertig vorbereitet und können zum Aufbau beispielsweise eines Messestandes ohne weitere Vorbereitungsmaßnahmen Verwendung finden.

**[0009]** Das erfindungsgemäße Bausystem verfügt desweiteren über Verbinder, insbesondere Klemmverbinder, die der Verbindung von Wandelementen in Gebrauchsstellung dienen. Die vormontierten Wandelemente können mithin nach bestimmungsgemäßer Einbringung der nach dem Bausystem vorgesehenen Verbinder miteinander in bestimmungsgemäßer Weise kombiniert, das heißt aufgebaut und verbunden werden. Weitere Elemente bedarf es insoweit nicht.

**[0010]** Das Bausystem nach der Erfindung verfügt desweiteren über eine Lager- und Transporteinrichtung. Diese Lager- und Transporteinrichtung dient einerseits der Aufnahme von Wandelementen in Nicht-Gebrauchsstellung und stellt andererseits eine Aufnahmeeinrichtung zur Aufbewahrung einer Mehrzahl von Verbindern bereit. Am Aufbauort können mithin der Lager- und Transporteinrichtung verwendenseitig die für den Aufbau beispielsweise eines Messestandes benötigten Kompo-

nenten in Form von vorgefertigten Wandelementen einerseits und Verbindern zur Verbindung der einzelnen Wandelemente andererseits entnommen werden. Die Lager- und Transporteinrichtung stellt mithin sämtliche verwen- derseitig benötigten Einzelbaukomponenten zur Erstellung eines Messestandes zur Verfügung.

**[0011]** Wandelemente der vorbeschriebenen Art sind aus dem Stand der Technik an sich bekannt, ebenso wie Verbind- er zur Kopplung einzelner Wandelemente. Auch Lager- und Transporteinrichtungen für Teile von Messe- ständen sind aus dem Stand der Technik nicht unbe- kannt. Der Clou der Erfindung liegt in dem Systemge- danken. Es wird erstmalig vorgeschlagen, vormontierte Wandelemente, Verbind- er und eine Lager- und Trans- porteinrichtung in Kombination, das heißt in aufeinander abgestimmter Weise als mobile Einheit zu nutzen. Die bestimmungsgemäß bestückte Lager- und Transportein- richtung kann mittels herkömmlicher Hub-, Kran- und/ oder Fahr- einrichtungen bewegt und in einfacher Weise zum Aufbauort transportiert werden. In einfach handhab- arer Weise werden von der Lager- und Transportein- richtung die für den Aufbau eines Messestandes benö- tigten Einzelkomponenten zur Verfügung gestellt, die verwen- derseitig der Lager- und Transporteinrichtung entnommen und alsdann zu einem Aufbau gebracht werden können. Nach erfolgtem Aufbau kann die Lager- und Transporteinrichtung entweder wieder abtransportiert oder gemäß einem besonderen Vorschlag der Erfindung bis zur erneuten Verwendung zerlegt und gelagert werden.

**[0012]** Der besondere Vorteil diese erfindungsgemä- ßen Systemgedanken liegt darin, dass in erheblich verkürzter Zeit ein Messestand montiert beziehungsweise demontiert werden kann. Erste Untersuchungen haben ergeben, dass bis zu ein Drittel an Montagebeziehungs- weise Demontagezeit im Unterschied zu aus dem Stand der Technik bekannten Bausystemen eingespart werden kann. So gestattet es das erfindungsgemäße System ins- besondere, Einzelbaukomponenten nicht separat hand- haben, das heißt insbesondere verpacken, auspacken, montieren und demontieren zu müssen. Die nach dem erfindungsgemäßen System vorgeschlagene Lager- und Transporteinrichtung stellt vielmehr vorkonfektionierte, das heißt vormontierte Wandelemente zur Verfügung, die im Bedarfsfall der Lager- und Transporteinrichtung in einfacher Weise entnommen und flexibel genutzt werden können. Von Vorteil der erfindungsgemäßen Aus- gestaltung ist damit insbesondere der synergetische Ef- fekt, der sich in Kombination der aus dem Stand der Technik an sich bekannten Einzelkomponenten ergibt, wofür es im Stand der Technik kein Vorbild gibt. Die Fach- welt war bislang vielmehr davon ausgegangen, dass es insbesondere für den Messebau von Vorteil ist, komplett zerlegbare Einzelkomponenten zu verwenden, die separ- at gehandhabt werden können. Von Nachteil dieser aus dem Stand der Technik vorbekannten Methodik ist aller- dings der hohe Zeitaufwand sowohl beim Aufbau als auch beim Abbau, welcher Nachteil mit dem erfindungs-

gemäßen System nunmehr erstmals überwunden ist, und dies bei gleichzeitiger Flexibilität hinsichtlich der Auf- stell- beziehungsweise Aufbau- möglichkeiten und -vari- anten.

5 **[0013]** Gemäß einem besonderen Merkmal der Erfin- dung wird zudem vorgeschlagen, dass eine Mehrzahl von unterschiedlich bestückten Lager- und Transportein- richtungen vorgesehen sind, die nach dem Baukasten- prinzip miteinander kombinierbar sind.

10 **[0014]** Gemäß dieser bevorzugten Ausführungsform der Erfindung können eine Mehrzahl von unterschiedlich bestückten Lager- und Transporteinrichtungen zum Ein- satz kommen. Dabei sind dem Grunde nach zwei Alter- nativen gleichermaßen bevorzugt.

15 **[0015]** Gemäß einer ersten Alternative kann zwischen einer als Grundmodul dienenden Lager- und Transport- einrichtung einerseits und einer als Zusatzmodul dienen- den Lager- und Transporteinrichtung andererseits unter- schieden werden. Dabei ist die Bestückung einer als Grundmodul dienenden Lager- und Transporteinrich- tung derart gewählt, dass der Aufbau eines einfachen Messestandes gestattet ist. Durch die Variation der An- zahl solcher Grundmodule ist die Größe des späteren Messestandes bestimmt. Zusatzmodule enthalten indes  
20 Sonderausstattungen, beispielsweise hinsichtlich der geometrischen Ausgestaltung einzelner Wandelemente oder dergleichen. Je nach gewünschtem Messestand können eine Mehrzahl von Grundmodulen und eine Mehrzahl von Zusatzmodulen auch unterschiedlichen In- halts wahlweise miteinander kombiniert werden. Durch die Bereitstellung entsprechender Module am Einbauort kann dann der gewünschte Messestand in der schon vor- beschriebenen Weise sehr einfach und vor allem in sehr kurzer Zeit aufgebaut beziehungsweise wieder abgebaut und die einzelnen Bestandteile in den zugehörigen La- ger- und Transporteinrichtungen verstaut werden.

30 **[0016]** Gemäß einer zweiten Alternative sind die zum Einsatz kommenden Lager- und Transporteinrichtungen messestandunabhängig bestückt ausgebildet. Es sind vielmehr Lager- und Transporteinrichtungen vorgese- hen, die jeweils eine Standardbestückung zuzüglich ei- ner unter Umständen von Lager- zu Transporteinrichtung variierende Zusatzbestückung aufweisen. Die Größe des aufzubauenden Messestandes bestimmt damit die Anzahl der zu verwendenden Lager- und Transportein- richtungen, wobei nicht sämtliche von den Lager- und Transporteinrichtungen zur Verfügung gestellten Einzel- baukomponenten für den Aufbau benötigt werden müs- sen. Der Vorteil dieser Alternative liegt insbesondere in  
45 der vereinfachten Logistik, da im Unterschied zur ersten Alternative die Anzahl der unterschiedlich bestückten La- ger- und Transporteinrichtungen auf ein Minimum redu- ziert werden kann.

50 **[0017]** Beiden alternativen Ausgestaltungsformen ist indes gemein, dass sie eine Zusammenstellung der am Aufbauort benötigten Einzelbauteile in einfacher Weise gewährleisten und ein schneller Aufbau beziehungswei- se Abbau vor Ort gewährleistet ist.

**[0018]** Die Lager- und Transporteinrichtung verfügt gemäß einem weiteren Merkmal der Erfindung über weitere Aufnahmeeinrichtungen und/oder Staufächer. So kann beispielsweise vorgesehen sein, dass ein Lager- und Transporteinrichtung eine zusätzliche Aufnahmeeinrichtung zur Aufnahme von Anschlusselementen bereitstellt. Dies gestattet es, ein vormontiertes Wandelement vor Ort gegebenenfalls durch den Austausch einzelner Anschlusselemente umzumontieren. Die Flexibilität des Systems wird somit weiter erhöht.

**[0019]** Gemäß dem erfindungsgemäßen System kann eine jede Lager- und Transporteinrichtung zudem über ein Staufach zur Aufnahme von Werkzeug verfügen. Damit ist jede Lager- und Transporteinrichtung mit dem für den Aufbau beziehungsweise Abbau eines Messestandes benötigten Werkzeugs bestückt, was zur vereinfachten Handhabung ebenfalls beiträgt. Verwenderseitig ist jedenfalls kein Werkzeug separat mitzuführen, und es ist zudem sichergestellt, dass das für den Aufbau beziehungsweise Abbau benötigte Werkzeug vollständig vorhanden ist.

**[0020]** Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung anhand der Figuren. Dabei zeigen

Fig. 1 in schematisch perspektivischer Darstellung ein Messestand nach dem erfindungsgemäßen Bausystem;

Fig. 2 in schematischer Seitenansicht ein Wandelement nach dem erfindungsgemäßen Bausystem;

Fig. 3 in schematischer Schnittdarstellung ein als Kantenprofilelement ausgebildetes Anschlusselement;

Fig. 4 in schematischer Explosionsdarstellung ein vormontiertes Wandelement nach dem erfindungsgemäßen Bausystem;

Fig. 5 in schematischer Schnittdarstellung ein als Pfostenelement ausgebildetes Anschlusselement;

Fig. 6 in schematischer Schnittdarstellung ein als Profilelement ausgebildetes Anschlusselement;

Fig. 7 in schematischer Seitenansicht eine Lager- und Transporteinrichtung nach dem erfindungsgemäßen Bausystem gemäß einer ersten Ausführungsform;

Fig. 8 in schematischer Seitenansicht eine Lager- und Transporteinrichtung nach dem erfindungsgemäßen Bausystem gemäß einer zweiten Ausführungsform und

Fig. 9 in schematischer Seitenansicht eine Lager- und Transporteinrichtung nach dem erfindungsgemäßen Bausystem gemäß einer dritten Ausführungsform.

**[0021]** Fig. 1 lässt in schematisch perspektivischer Darstellung einen Messestand 1 erkennen, wie er sich nach dem erfindungsgemäßen Bausystem ergibt.

**[0022]** Der in Fig. 1 dargestellte Messestand 1 verfügt über eine Wandeinrichtung 2 sowie über eine Bodeneinrichtung 3. Die Wandeinrichtung 2 ist durch Wandelemente 5 und ein Wandtürelement 6 gebildet. Die Bodeneinrichtung 3 verfügt über einzelne Bodenplatten 4.

**[0023]** Die Wandelemente 5 der Wandeinrichtung 2 sind identisch zueinander ausgebildet. In ihrer in Fig. 1 gezeigten Gebrauchsstellung sind sie mittels in den Figuren nicht näher dargestellter Verbinder miteinander zur Wandeinrichtung 2 verbunden. Das Wandtürelement 6 unterscheidet sich von den übrigen Wandelementen 5 durch die integrativ ausgebildete Tür 7.

**[0024]** Der Aufbau eines Wandelements 5 ergibt sich insbesondere aus der Darstellung nach den Figuren 2 und 4, wobei Fig. 2 eine montierte Seitenansicht und Fig. 4 eine demontierte Explosionsdarstellung wiedergeben.

**[0025]** Das Wandelement 5 verfügt über eine Platte 8. Diese kann aus Holz, Kunststoff, Metall oder dergleichen gebildet sein. Die Seitenkanten 39, 40, 41 und 42 der Platte 8 sind im vormontierten Zustand, wie er in Fig. 2 gezeigt ist, mit entsprechenden Anschlusselementen 9 bestückt. Dabei kommen gemäß dem Ausführungsbeispiel nach den Figuren 2 und 4 als Anschlusselemente 9 zwei Profilelemente 10, ein Pfostenelement 11 sowie ein Kantenprofilelement 13 zum Einsatz. Das Pfostenelement 11 ist auf die Seitenkante 39, das Kantenprofilelement 13 ist auf die Seitenkante 40 und ein erstes Profilelement 10 ist auf die Seitenkante 41 und ein zweites Profilelement 10 ist auf die Seitenkante 42 aufgesteckt.

**[0026]** Das Kantenprofilelement 13 ist in einer geschnittenen Ansicht im Detail in Fig. 3 dargestellt. Wie dieser Darstellung zu entnehmen ist, verfügt das Kantenprofilelement 13 über einen Grundkörper 14, der eine Hohlkammer 16 bereitstellt. Der Grundkörper 14 geht mit Bezug auf die Zeichnungsebene nach Fig. 3 rechtsseitig in eine Feder 15 und linksseitig in einen eine Aufnahmenut 17 bereitstellenden Fortsatz über. Dabei dient die Aufnahmenut 17 dem Aufschieben des Kantenprofilelements 13 auf die Seitenkante 40 einer Platte 8. Zum sicheren Halt des Kantenprofilelements 13 an der zugehörigen Platte 8 dienen von der Aufnahmenut bereitgestellte Widerhaken 18. Ein solches Kantenprofilelement 13 ist aus der DE 20 2010 006 529 bekannt.

**[0027]** Das als Pfostenelement 11 ausgebildete Anschlusselement 9 ist in einer Schnittdarstellung in Fig. 5 dargestellt. Dieser ist zu entnehmen, dass das Pfostenelement 11 über einen zylinderförmigen Grundkörper 20 verfügt, der einen Hohlraum 19 bereitstellt. Vom Grundkörper 20 erstreckt sich radial eine Vielzahl von Stegen

21, die Grundkörper entfernt Nutschenkel 22 aufweisen. Zwischen den einzelnen Stegen 21 bilden sich jeweils Nuten 12 aus, die aufgrund der Nutschenkel 22 grundkörperentfernt einen Hinterschnitt bereitstellen. Ein solches Pfostenelement 11 ist aus der DE 20 2010 006 529 bekannt.

**[0028]** Ein als Profilelement 10 ausgebildetes Anschlusselement 9 ist in Fig. 6 gezeigt. Wie dieser Darstellung zu entnehmen ist, verfügt das Profilelement 10 über einen kastenförmigen Grundkörper 23, der eine Hohlkammer 24 bereitstellt. An den kastenförmigen Grundkörper 23 schließen sich mit Bezug auf die Zeichnungsebene nach Fig. 6 linksseitig sowie rechtsseitig jeweils eine Nut 25 an, die grundkörperentfernt durch entsprechende Schenkel 26 begrenzt ist. Diese Schenkel 26 bilden hinsichtlich der jeweiligen Nut 25 einen Hinterschnitt aus. Ein solches Profilelement 10 ist ebenfalls aus der DE 20 2010 006 529 bekannt.

**[0029]** Die einzelnen Anschlusselemente 9, das heißt die in Fig. 2 gezeigten Profil-, Pfosten- und Kantenprofilelemente können zur Ausbildung eines stabilen und die Platte 8 umgebenden Rahmens miteinander unter Verwendung entsprechender Verbinder miteinander lösbar verbunden sein. Es kommen bevorzugterweise Klemmverbinder zum Einsatz. Dabei dienen die von den einzelnen Anschlusselementen 9 jeweils bereitgestellten Hohlräume zur Aufnahme eines Klemmverbinders, der mit seinen Haken- und/oder Ankeren in die hinter schnittene Nut eines benachbarten Anschlusselements 9 eingreift. Auf diese Weise kann je nach Ausgestaltung des Klemmverbinders eine form- und/oder kraftschlüssige Verbindung zwischen den einzelnen Anschlusselementen 9 ausgebildet werden.

**[0030]** Das erfindungsgemäße Bausystem umfasst ferner eine Lager- und Transporteinrichtung 27. Zwei alternative Ausgestaltungsformen einer Lager- und Transporteinrichtung 27 sind in Figuren 7 und 8 dargestellt.

**[0031]** Eine Lager- und Transporteinrichtung 27 verfügt über ein Bodenteil 28. Dieses Bodenteil kann beispielsweise durch eine standardisierte Euro-Palette gebildet sein. Die Kompatibilität zu aus dem Stand der Technik bekannten herkömmlichen Transportfahrzeugen, wie zum Beispiel Gabelstaplern, Hubwagen, Kranwagen und/oder dergleichen ist so gewährleistet.

**[0032]** Die Lager- und Transporteinrichtung 27 verfügt desweiteren über ein Gestell 30. Bei diesem Gestell 30 kann es sich beispielsweise um ein Metallgestell handeln, das mit dem Bodenteil 28 verschraubt oder sonst wie verbunden ist. Oberseitig der Lager- und Transporteinrichtung 27 ist ein Deckenteil 29 vorgesehen, das beispielsweise in Form einer Platte ausgebildet ist, die mit dem Gestell 30 beispielsweise verschraubt sein kann. Am Deckenteil 29 und/oder am Gestell 30 sind in Form von Ösen oder Haken Einrichtungen 37 für die Aufnahme eines Kranhakens und/oder dergleichen angebracht. Dies gestattet eine einfache Handhabung der Lager- und Transporteinrichtung mittels eines Krans oder einer sonstigen Hebeeinrichtung. Der vom Gestell 30 der Lager-

und Transporteinrichtung insgesamt bereitgestellte Volumenraum ist unterteilt ausgebildet.

**[0033]** Wie die Darstellung nach Fig. 7 erkennen lässt, verfügt die Lager- und Transporteinrichtung 27 über einen Aufnahmeraum 33, der der Aufnahme von vormontierten Wandelementen 5 dient, wie sie beispielsweise in den Figuren 2 und 4 dargestellt sind. Dabei dienen zur lagesicheren Aufnahme der Wandelemente 5 Nutplatten 31 und 32, die decken-beziehungsweise bodenseitig des Aufnahmeraums 23 ausgebildet sind. Die Nutplatten 31 und 32 stellen jeweils Nuten 34 bereit, wobei stets zwei einander gegenüberliegenden Nuten 34 vorgesehen sind. Die Nuten 34 dienen dabei als Führungsnuten, in die zum Zwecke der Lagerung jeweilige Wandelemente 5 eingeschoben werden können. Gemäß der Darstellung nach Fig. 7 sind beispielhaft zwei vom Aufnahmeraum 33 aufgenommene Wandelemente 5 dargestellt. Diese können durch einfaches Herausziehen dem Aufnahmeraum 33 verwen derseitig entnommen werden. Die Einlagerung entsprechender Wandelemente 5 kann durch Einschieben in entsprechende Nuten 34 ebenfalls in sehr einfacher Weise verwen derseitig vorgenommen werden. Dabei sind die Nuten 34 in ihrer geometrischen Ausgestaltung derart bemessen, dass sie einerseits eine sichere Führung eines jeweiligen Wandelements 5 beim Einbeziehungsweise Ausschleichen gewährleisten, andererseits aber auch einen sicheren Halt zum Zwecke des Transports gewährleisten.

**[0034]** Die Lager- und Transporteinrichtung 27 verfügt desweiteren über eine erste Aufnahmeeinrichtung 35, eine zweite Aufnahmeeinrichtung 36 sowie über ein Staufach 38. Die Aufnahmeeinrichtungen 35 und 36 sind im gezeigten Ausführungsbeispiel ebenfalls als Staufächer ausgebildet. Sie dienen der Aufnahme von in den Figuren nicht näher dargestellten Verbindern einerseits und in den Figuren ebenfalls nicht näher dargestellten Anschlusselementen 9 andererseits. Das Staufach 38 dient der Aufnahme von Werkzeug, das in den Figuren ebenfalls nicht näher dargestellt ist.

**[0035]** Fig. 8 zeigt eine Lager- und Transporteinrichtung gemäß einer alternativen Ausgestaltung, die im Vergleich zur Lager- und Transporteinrichtung nach Fig. 7 eine andere Aufteilung hinsichtlich des von der Lager- und Transporteinrichtung insgesamt bereitgestellten Volumenraums zeigt. So dient der Aufnahmeraum 33 der Lager- und Transporteinrichtung 27 nach Fig. 8 nicht der Aufnahme von Wandelementen 5 sondern der Aufnahme von Bodenplatten 4. Dementsprechend ist der Aufnahmeraum 33 in Höhenrichtung weniger hoch bemessen, allerdings breiter ausgestaltet, so dass eine entsprechende Anzahl an Bodenplatten 4 vom Aufnahmeraum 33 aufgenommen werden kann.

**[0036]** Zum Aufbau eines Messestandes 1 wie er in Fig. 1 schematisch dargestellt ist, werden eine vollständig bestückte Lager- und Transporteinrichtung nach Fig. 8 sowie eine vollständig bestückte Lager- und Transporteinrichtung nach Fig. 7 benötigt. Diese können in einfacher Weise zum Aufbauort transportiert werden. Hier

kann dann verwen­der­seitig eine Entnahme der einzelnen Bau­kom­po­nen­ten er­fol­gen, die mit­tel­st der mit­ge­lie­fer­ten Ver­bin­der mi­tein­an­der zum Auf­bau des Mes­se­standes 1 mi­tein­an­der ver­bun­den wer­den könn­en. Das zum Auf­bau be­nö­ti­gte Werk­zeug wird eben­falls mit­ge­lie­fert.

**[0037]** Von Vor­teil des vor­be­schrie­be­nen Sys­tems ist ins­be­son­de­re die Ein­fach­heit in der logis­ti­schen Hand­ha­bung, was im Er­geb­nis eine im Un­ter­schied zum Stand der Tech­nik enor­me Zei­ter­spar­nis so­wohl hin­sic­ht­lich ei­nes Auf­baus als auch hin­sic­ht­lich ei­nes Ab­baus er­bringt. Um ei­nen Mes­se­stand auf­zu­bau­en, wie er bei­spie­ls­wei­se in Fig. 1 dar­ge­stellt ist, be­darf es zwei­er Lager- und Trans­por­tein­rich­ten­gen 27, und zwar ei­ne in der Bestü­ckung nach Fig. 7 und ei­ne an­de­re in der Bestü­ckung nach Fig. 8. Die­se bei­den Lager- und Trans­por­tein­rich­ten­gen 27 sind in denk­bar ein­fac­her Wei­se hand­hab­bar, da sie mit stan­dar­disier­ten He­be-, Hub- und Trans­port­fahr­zeu­gen be­we­gt wer­den könn­en. Sie wer­den in ein­fac­her Wei­se zum Auf­bau­ort trans­por­tiert und stel­len alle für ei­nen Mes­se­stand­auf­bau be­nö­ti­gen Ein­zel­kom­po­nen­ten zur Ver­fü­gung, wo­bei die ein­ge­setz­ten Wan­de­ele­men­te 5 be­reits vormon­tiert sind. Dies ge­stat­tet ei­ne ein­fac­he und schnel­le In­stal­la­tion vor Ort. Soll­te ei­ne Um­rüs­tung ei­nes der vormon­tiert­en Wan­de­ele­men­te 5 er­for­der­lich sein, so wer­den die be­nö­ti­g­ten Aus­tausch­kom­po­nen­ten von der je­weil­igen Lager- und Trans­por­tein­rich­tung 27 be­re­it­ge­stellt, so dass im Be­darfs­fall ei­ne ein­fac­he Um­rüs­tung ge­stat­tet ist.

**[0038]** Fig. 9 lässt ei­ne wei­te­re Aus­füh­rungs­form ei­ner Lager- und Trans­por­tein­rich­tung 27 nach der Er­findung er­ken­nen. Da­bei ist ge­mäß die­ser Aus­füh­rungs­form ein Ge­stell 30 vor­ge­se­hen, wie die­ses schon an­hand von Fig. 7 be­schrie­ben ist. Ge­mäß der Aus­füh­rungs­form nach Fig. 9 ist die­ses Ge­stell 30 um ein Zu­satz­ge­stell 43, auch Ne­ben­ge­stell ge­nannt, er­gänzt. Da­bei ist das Zu­satz­ge­stell 43 be­vor­zugt­er­wei­se ver­schwenk­bar am Ge­stell 30 an­ge­ord­net, so dass ein Zu­griff so­wohl auf das Ge­stell 30 als auch auf das Zu­satz­ge­stell 43 in ein­fac­her Wei­se mög­lich ist.

**[0039]** Das Zu­satz­ge­stell 43 ist be­vor­zugt­er­wei­se an das Ge­stell an­zu­hän­gen. Da­mit ist es mög­lich, das Ge­stell 30 wahl­wei­se mit ei­nem Zu­satz­ge­stell 43 aus­zu­rü­sten. Je nach auf­zu­bau­en­dem Mes­se­stand kann so­mit ein Ge­stell 30 wahl­wei­se mit ei­nem Zu­satz­ge­stell 43 be­stü­ckt wer­den. Da­bei stellt die ver­schwenk­bare An­ord­nung des Zu­satz­ge­stells 43 si­cher, dass die­se im Be­darfs­fall ver­schwenkt und so­mit ge­gen­über dem Ge­stell 30 der­art aus­ge­rich­tet wer­den kann, dass ein un­ge­hin­der­ter Zu­griff so­wohl auf das Ge­stell 30 als auch auf das Zu­satz­ge­stell 43 mög­lich ist.

**[0040]** Im ge­zeig­ten Aus­füh­rungs­bei­spiel ist das Zu­satz­ge­stell um die durch die bei­den Ge­lenk­punk­te 46 ge­bil­de­te Achse 45 ver­schwenk­bar. Da­bei wer­den die Ge­lenk­punk­te 46 be­vor­zugt­er­wei­se durch Ein­hän­gen des Zu­satz­ge­stells 43 in ent­spren­den­de Auf­nah­men des Ge­stells 30 aus­ge­bil­det. Es kann in die­sem Zu­sam­men­hang be­vor­zugt­er­wei­se ei­ne Bolzen-Loch-Aus­ge­stal­tung vor­ge­se­hen sein, wo­bei das Ge­stell 30 die Bolzen

und das Zu­satz­ge­stell 43 die dazu pas­sen­den Auf­nah­men in Form von vor­zugs­wei­se Löchern be­re­it­stellt. Ge­mäß ei­ner Al­ter­na­tive kann auch ei­ne Stangen­an­ord­nung vor­ge­se­hen sein, der ge­mäß so­wohl das Ge­stell 30 als auch das Zu­satz­ge­stell 43 über ent­spren­den­de Auf­nah­men bei­spie­ls­wei­se in Form von Durch­brü­chen ver­fü­gen, durch die hin­durch im be­stim­mung­ge­mäß­en Ver­wen­dungs­fall ei­ne als Dreh­achse dien­ende Stange ge­führt ist.

**[0041]** Das Zu­satz­ge­stell 43 dient ge­mäß dem Aus­füh­rungs­bei­spiel nach Fig. 9 ins­be­son­de­re der Auf­nahme von Sys­tem­türen 44 und/oder Blen­den 44. Selbst­redend kann das Zu­satz­ge­stell 43 aber auch der Auf­nahme an­de­rer Kom­po­nen­ten die­nen.

### Bezugs­zei­chen­liste

#### [0042]

1	Messestand
2	Wand­ein­rich­tung
3	Bodeneinrichtung
4	Bodenplatte
5	Wand­ele­ment
6	Wand­tü­re­le­ment
7	Tür
8	Platte
9	Anschlusselement
10	Profil­ele­ment
11	Pfosten­ele­ment
12	Nut
13	Kanten­pro­fil­ele­ment
14	Grundkörper
15	Feder
16	Hohl­kam­mer
17	Auf­nah­menut
18	Widerhaken
19	Hohlraum
20	Grundkörper

21	Steg		ren Wandelementen (5), wobei ein Wandelement (5) vormontiert ist und eine mit Anschlusselementen (9) bestückte Platte (8) aufweist, und mit einer Lager- und Transporteinrichtung (27) zur Aufnahme der
22	Nutschenkel		Wandelemente (5) in Nicht-Gebrauchsstellung, so-
23	Grundkörper	5	wie mit Verbindern, insbesondere Klemmverbindern, die der Verbindung von Wandelementen (5) in
24	Hohlkammer		Gebrauchsstellung dienen, wobei die Lager- und
25	Nut	10	Transporteinrichtung (27) zur Aufbewahrung einer
26	Schenkel		Mehrzahl von Verbindern eine Aufnahmeeinrichtung
27	Lager- und Transporteinrichtung		(35) aufweist.
28	Bodenteil	15	<b>2.</b> Bausystem nach Anspruch 1, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die Lager- und Transporteinrichtung
29	Deckenteil		(27) eine weitere Aufnahmeeinrichtung (36) auf-
30	Gestell		weist, die der Aufbewahrung von Anschlusselemen-
31	Nutplatte	20	ten (9) dient.
32	Nutplatte		<b>3.</b> Bausystem nach Anspruch 1 oder 2, <b>dadurch ge-</b>
33	Aufnahmeraum	25	<b>ennzeichnet, dass</b> die Lager- und Transportein-
34	Nut		richtung (27) ein Bodenteil (28) aufweist, das korre-
35	Aufnahmeeinrichtung		spondierend zu den Gabelarmen eines Hubwagens,
36	Aufnahmeeinrichtung	30	eines Gabelstaplers und/oder dergleichen ausgebil-
37	Einrichtung (Öse/Haken)		det ist.
38	Staufach	35	<b>4.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
39	Seitenkante		sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die La-
40	Seitenkante		ger- und Transporteinrichtung (27) eine Einrichtung
41	Seitenkante	40	(37) zur Anordnung eines Kranhakens und/oder der-
42	Seitenkante		gleichen aufweist.
43	Zusatzgestell (Nebengestell)	45	<b>5.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
44	Systemtür/Blende		sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die
45	Achse		Wandelemente (5) innerhalb der Lager- und Trans-
46	Gelenkpunkt	50	porteinrichtung (27) randseitig gehalten sind, zu wel-
			chem Zweck die Lager- und Transporteinrichtung
			(27) je Wandelement (5) eine Führungs- oder Hal-
			tenut (34) aufweist.
		55	<b>6.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
			sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> jeweils
			eine Mehrzahl von unterschiedlich mit Anschlussele-
			menten (9) bestückten Wandelementen (5) vorge-
			sehen sind.
			<b>7.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
			sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die La-
			ger- und Transporteinrichtung (27) zusammenleg-
			bar ausgebildet ist, insbesondere mit Schnellverbindern
			verbindbare Einzelbauteile aufweist.
			<b>8.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
			sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die La-
			ger- und Transporteinrichtung (27) ein Staufach (38)
			für Werkzeug aufweist.
			<b>9.</b> Bausystem nach einem der vorhergehenden An-
			sprüche, <b>dadurch gekennzeichnet, dass</b> die La-

#### Patentansprüche

1. Bausystem, insbesondere Messebausystem, mit einer Mehrzahl von nach dem Baukastenprinzip miteinander zu einer Wandeinrichtung (2) kombinierba-

ger- und Transporteinrichtung (27) in ihrer Grundfläche der Größe einer Europalette oder einem ganzzahligen Vielfachen davon entspricht.

10. Bausystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lager- und Transporteinrichtung (27) ein zumindest einseitig zugängliches Gestell (30) aufweist, wobei die offene Seite mittels einer Verschlusseinrichtung verschließbar ist. 5  
10
11. Bausystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Lager- und Transporteinrichtung (27) bodenseitig Tragrollen aufweist. 15
12. Bausystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Mehrzahl von unterschiedlich bestückten Lager- und Transporteinrichtungen (27) vorgesehen sind, die nach dem Baukastenprinzip miteinander kombinierbar sind. 20

25

30

35

40

45

50

55

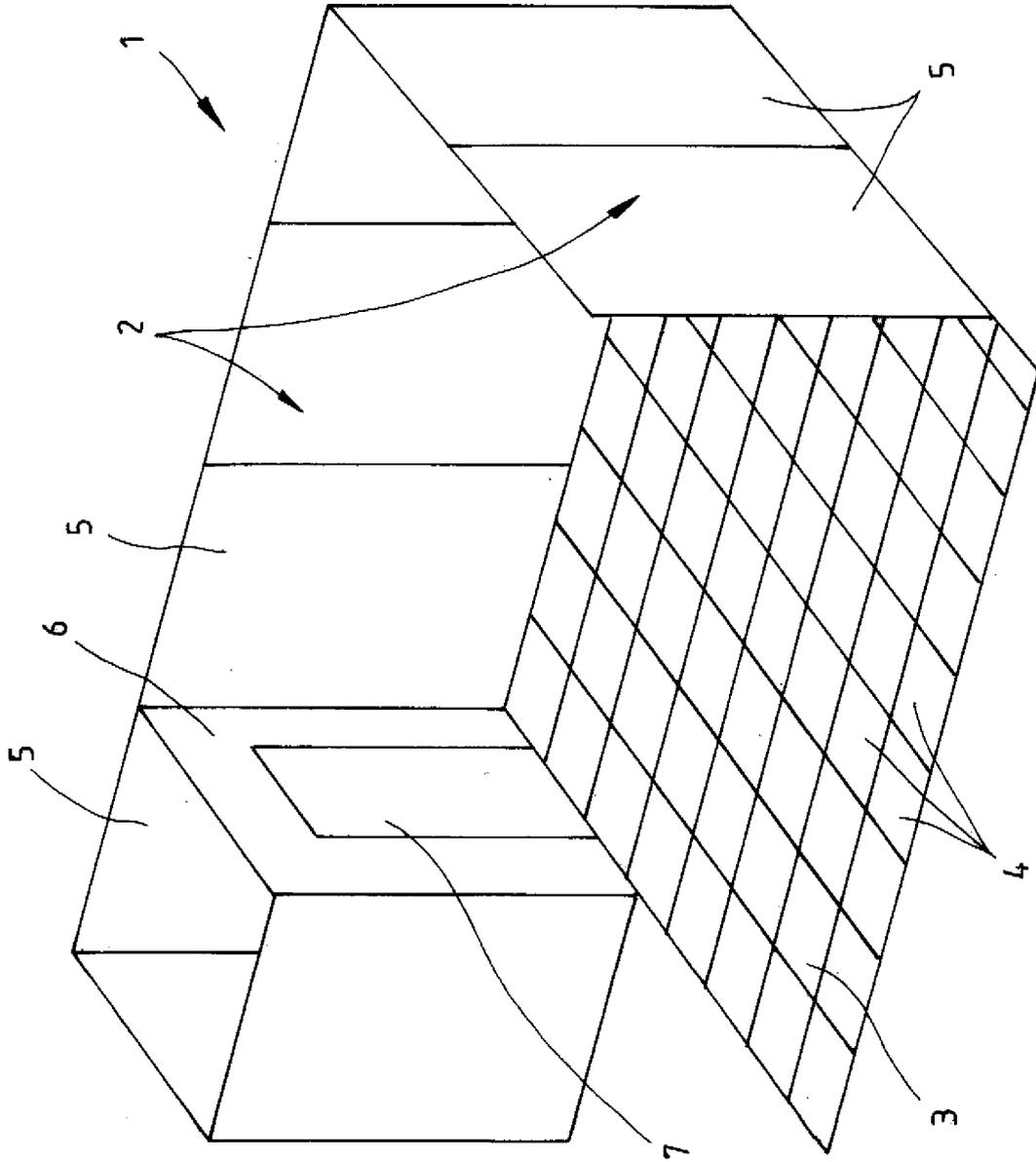


Fig.1

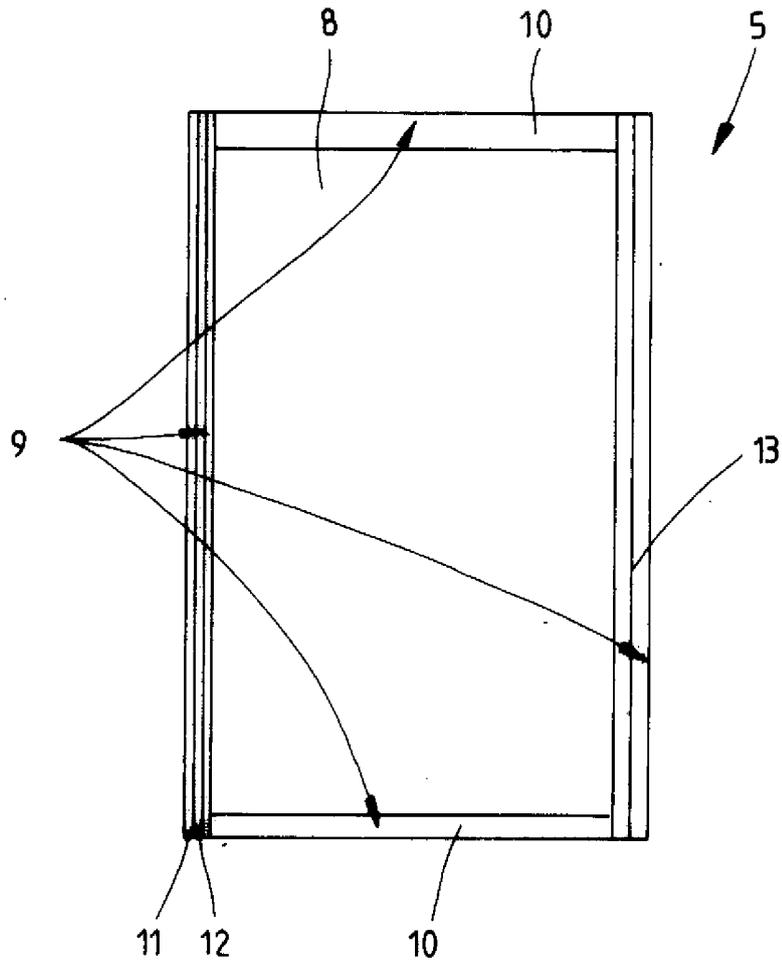


Fig. 2

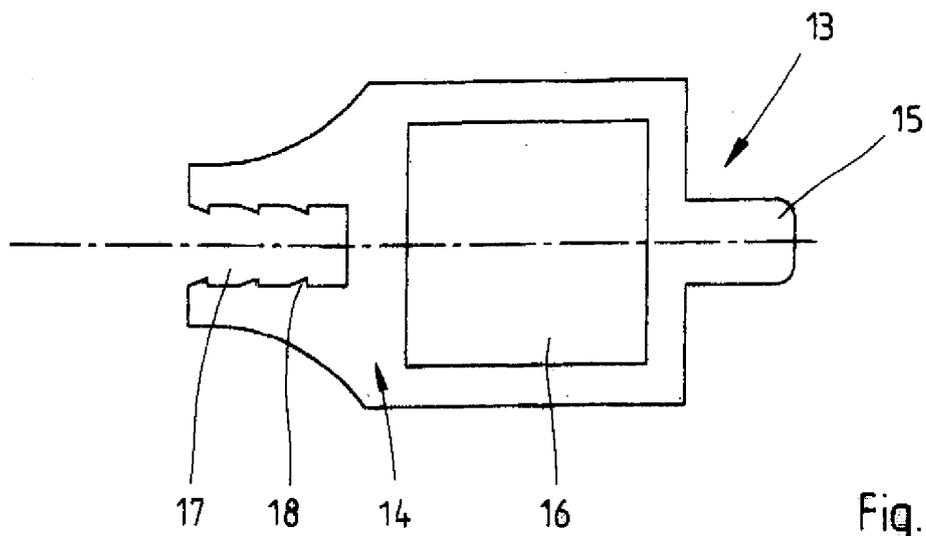


Fig. 3

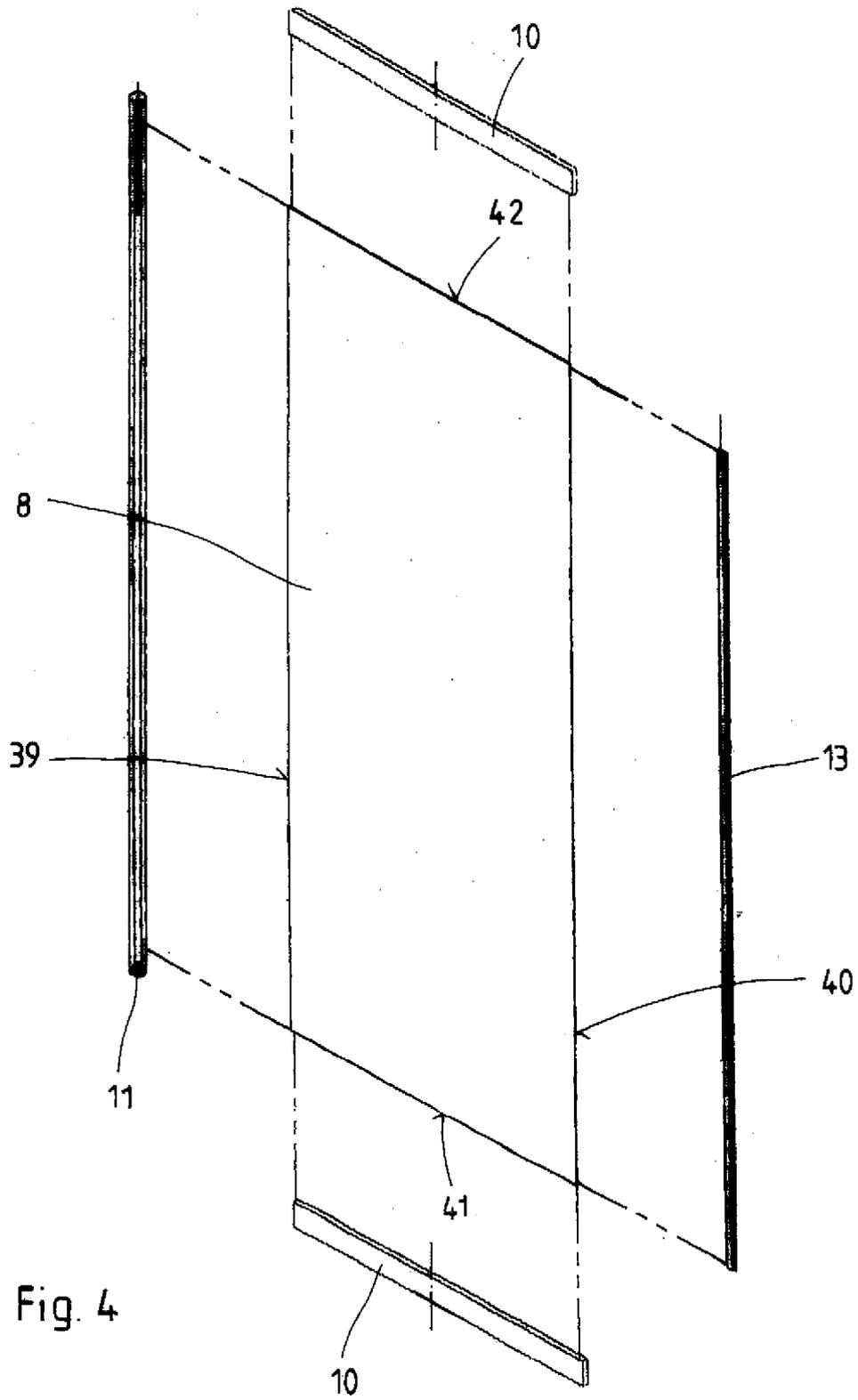


Fig. 5

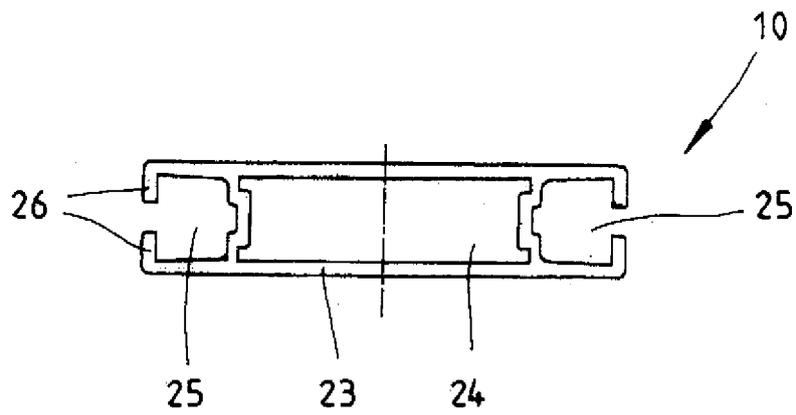
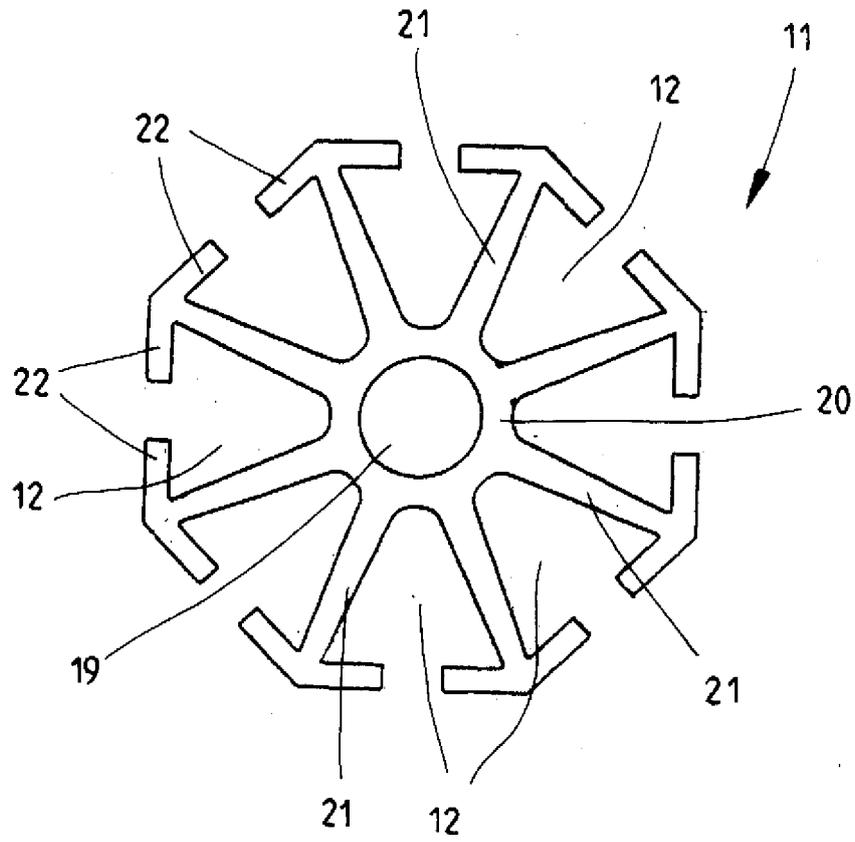


Fig. 6

Fig. 7

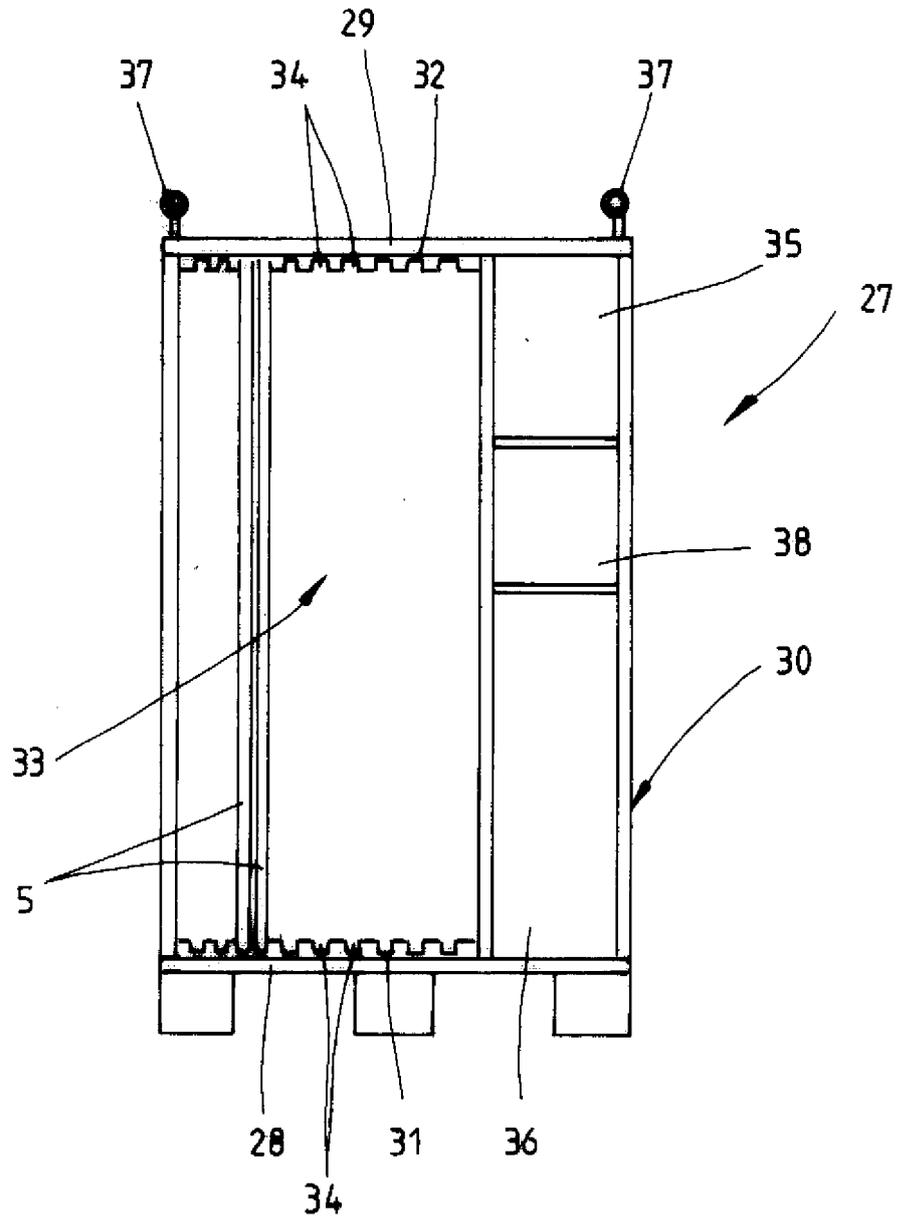
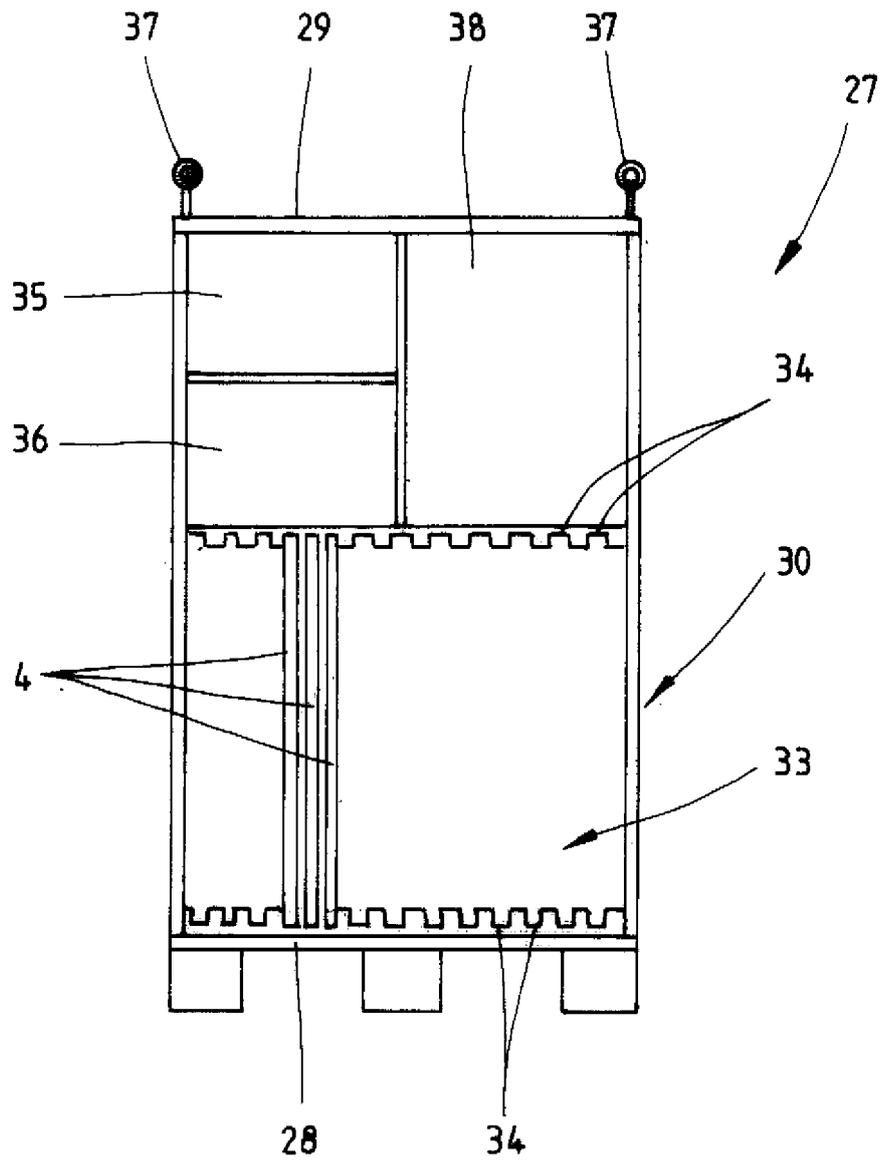


Fig. 8



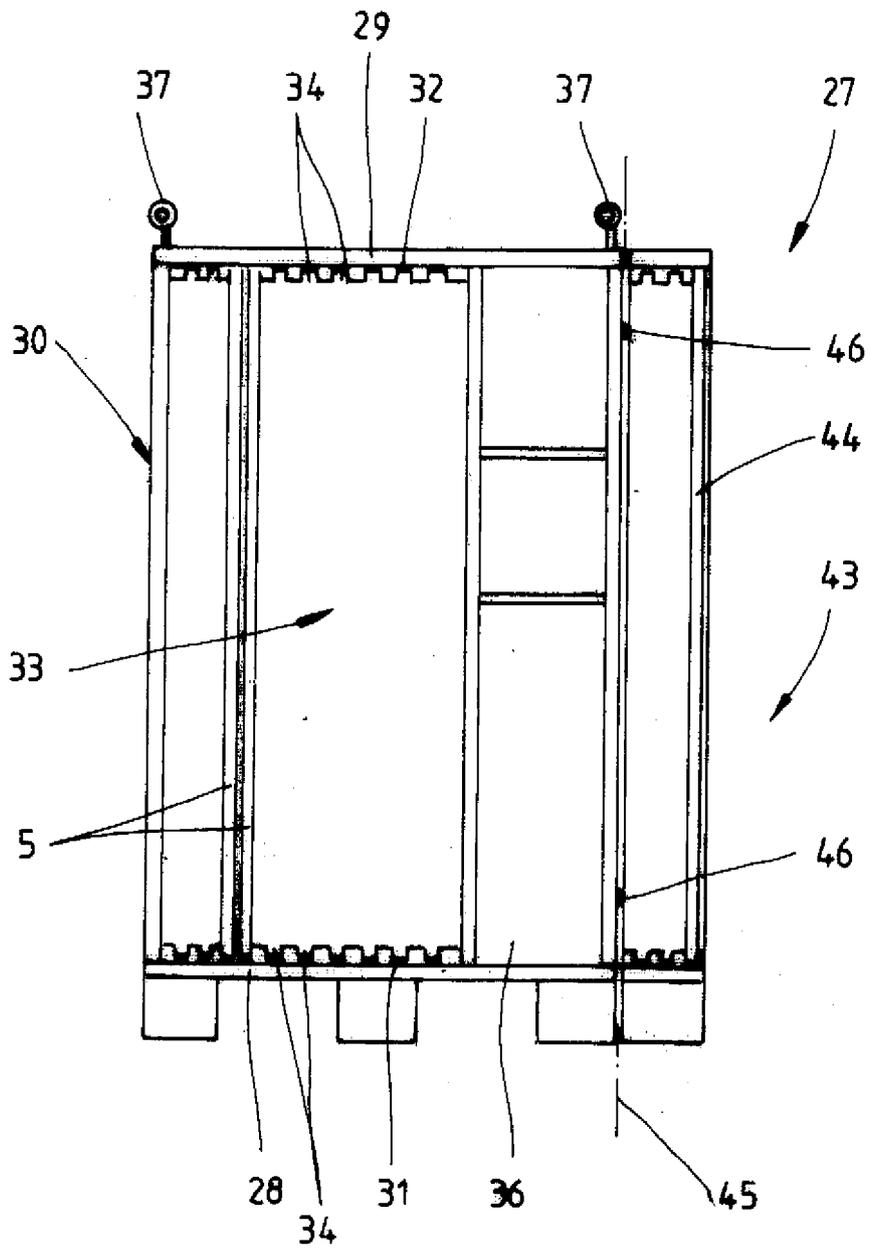


Fig. 9

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 202007000281 **[0003]**
- DE 20309092 **[0003]**
- DE 9416492 **[0003]**
- EP 1234985 B1 **[0003]**
- DE 202010011126 **[0005]**
- DE 202010006529 **[0026] [0027] [0028]**